

Inhalt

Vorwort	11
 A. Normative Leitideen der Medizinethik	 13
I. Konzeptionelle Grundlagen medizinethischer Urteilsfindung	13
1. Ausgangspunkt heutiger Medizinethik: die moderne Biomedizin	13
2. Die „vier Prinzipien“ der Bioethik: Aussagekraft und Anschlussfragen	17
3. Handlungsfolgenverantwortung	22
4. Weitere medizinethisch relevante Ausformungen der Verantwortungs idee.....	24
4.1. Verantwortung für das persönliche Ethos	24
4.2. Dialogische Verantwortung	25
4.3. Verantwortung für Werte und Normen	25
4.4. Fernverantwortung – diachron und synchron.....	27
4.5. Strukturverantwortung.....	31
5. Resümee: Medizinethik als moderne Verantwortungsethik	32
II. Kulturelle Voraussetzungen heutiger Medizinethik.....	35
1. Von religiösen Sichtweisen zur säkular rational verstandenen Medizin.....	35
1.1. Tradierte religiöse Deutungen von Gesundheit und Krankheit	35
1.2. Medizingeschichte zwischen metaphysischer und naturwissenschaftlicher Rationalität.....	40
1.3. Emanzipation der Medizin von der Religion in der Neuzeit – philosophisch und realpolitisch.....	43
1.4. Religion und Medizin: Ausblick auf Gegenwartsfragen	48
2. Von der Arztethik zur patientenzentrierten Ethik	51
2.1. Akzentverschiebungen zwischen dem Hippokratischen Eid und dem Genfer Gelöb nis	52
2.2. Der Zugangsweg zur patientenzentrierten Medizin seit der Aufklärung.....	57
2.3. Das dialogische Prinzip	64
3. Resümee: Qualitativer Individualismus.....	71

III. Güter und Werte der Medizinethik	74
1. Das Gut der Gesundheit	74
1.1. Begriffsbildungen	74
1.2. Zugangswege zu Gesundheit und Krankheit.....	76
2. Der Schutz der menschlichen Gesundheit	83
2.1. Gesundheitsschutz als Sollensnorm – ethisch und verfassungsrechtlich.....	83
2.2. Recht auf Gesundheit im Horizont der modernen Sozialstaatsidee	85
2.3. Internationale Dokumente.....	88
2.4. Fehlende Verankerung des Gesundheitsschutzes im Grundgesetz	91
2.5. Politische Verwerfungen.....	93
2.6. Religion versus Gesundheitsschutz. Die Problematik der Bluttransfusion und der rituellen Beschneidung.....	96
2.7. Resümee zum Gut der Gesundheit und zur Norm des Gesundheitsschutzes	102
3. Ethische Werte I: Freiheit, Selbstbestimmung und Patientenautonomie	104
3.1. Gedanklicher Zugang zur Freiheitsidee.....	104
3.2. Überfremdet die moderne Medizin die persönliche Freiheit?	107
3.3. Medizinethisch relevante Differenzierungen des Begriffs „Freiheit“	114
4. Ethische Werte II: Gerechtigkeit.....	118
4.1. Zur Korrelation von Gesundheit und Gerechtigkeit.....	118
4.2. Verteilungsgerechtigkeit im Gesundheitswesen	120
4.3. Gesetzesgerechtigkeit	125
4.4. Befähigungsgerechtigkeit	134
5. Rückblende. Leitende Gesichtspunkte in Teil A des Buches	136
 B. Wertkonflikte im Umgang mit dem menschlichen Leben	 139
I. Reproduktionsmedizin	139
1. Fortschrittsdynamik der Medizin – Herausforderung für ethische Verantwortung.....	139
2. Normative Kriterien.....	142
2.1. Das Selbstbestimmungsrecht der Personen mit Kinderwunsch.....	142
2.2. Gesundheitsschutz.....	143

2.3. Das Kindeswohl	144
2.4. Abgestufter Schutzanspruch pränidativer Embryonen.....	146
3. „Klassisches“ Therapieangebot: Sterilitätsbehandlung mithilfe von IVF.....	152
4. Präimplantationsdiagnostik.....	154
4.1. Sachverhalt und ethische Aspekte	154
4.2. Das Dilemma der Rechtslage zur PID.....	156
5. Samen- und Eizellspenden.....	160
6. Leihmutterschaft/Schwangerschaftsspenden	162
6.1. Sachverhalt und geschichtliche Hintergründe	162
6.2. Rechtliche Regulierungen im Ausland.....	165
6.3. Rechtslage in der Bundesrepublik Deutschland.....	167
6.4. Ethische Kriterien für Leihmutterschaften/ Schwangerschaftsspenden.....	169
6.5. Resümee und rechtspolitische Schlussfolgerungen	173
7. Medizintechnologische Fortentwicklungen.....	176
7.1. Keimbahntherapie.....	176
7.2. Mitochondrienersatztherapie	183
7.3. Nutzung von Stammzellen für die Fortpflanzungsmedizin	189
8. Resümee zur Reproduktionsmedizin. Vorwirkende Schutzrechte von Kindern als Leitgedanke.....	191
II. Humane embryonale Stammzellforschung und Embryonenforschung	195
1. Embryonale Stammzellforschung: Sachverhalt und Sachstand	195
2. Rechtslage in der Bundesrepublik Deutschland	198
3. Ethische Bewertung der Forschung an embryonalen Stammzellen	200
4. Rechtspolitische Schlussfolgerung: Tiefgreifender Revisionsbedarf zum Stammzellgesetz.....	203
5. Inländischer Zulassungs- und Regelungsbedarf zur Embryonenforschung	210
III. Schwangerschaftsabbruch.....	214
1. Problemstellung	214
2. Ethik- und rechtsgeschichtliche Hintergründe der heutigen Gesetzeslage	215
2.1. Neujustierung der strafrechtlichen Normierungen im 19. und 20. Jahrhundert	215
2.2. Zum Vergleich: Die Position der katholischen Kirche seit dem 19. und 20. Jahrhundert.....	223

2.3. Kirchliche Sichtweisen und staatliche Rechtsnormen – die Prägekraft der Kirchen.....	227
3. Ethische Abwägung.....	229
3.1. Das Selbstbestimmungsrecht der Frau	229
3.2. Der Schutzstatus des vorgeburtlichen Lebens.....	231
4. Rechtlicher und strukturpolitischer Handlungsbedarf.....	235
4.1. Herausnahme des Schwangerschaftsabbruchs aus dem Strafrecht	235
4.2. Ausweitung der Frist für Schwangerschaftsabbrüche	239
4.3. Psychosoziale Beratung als Angebot	240
4.4. Begriffliche Klarstellung zu Abbrüchen aufgrund von Krankheitsbefunden des Fetus.....	241
4.5. Gewährleistung der Versorgungsinfrastruktur und das Problem kirchlich getragener Kliniken	244
5. Resümee: Eckpunkte einer Reform des Schwangerschaftsabbruchsrechts.....	248
6. Schwangerschaftsabbruch nach pränataler Diagnostik	249
6.1. Nichtinvasive Pränataldiagnostik – Sachverhalt und Abwägungsargumente	249
6.2. Pränatale Diagnostik auf spätmanifestierende Krankheiten	254
IV. Transplantationsmedizin.....	258
1. Das Hirntodkriterium	259
1.1. Sachverhalt, gedankliche Voraussetzungen, interkultureller Vergleich.....	259
1.2. Strittigkeit des Hirntodkriteriums	263
1.3. Fazit und Anschlussfrage: Organentnahme nach Herzkreislaufstillstand.....	268
2. Zustimmungslösung oder Widerspruchslösung für Organentnahmen nach dem Hirntod?	270
3. Lebendspende von Organen – nur unter Nahestehenden?.....	275
4. Organentnahmen aus hirntoten Kindern. Eine ethische Grenzfrage	283
5. Eine neue Handlungsart: Uterustransplantationen – ethisch vertretbar?.....	287
6. Xenotransplantationen – dauerhaft eine Lösung für die Zukunft?	296
7. Resümee zur Transplantationsmedizin.....	305

V. Sterbehilfe	307
1. Verschiedene Formen der Sterbehilfe.....	307
2. Neuartige Umstände des Sterbeprozesses seit dem 20. Jahrhundert.....	310
3. Normative Grundlegung: Trias Selbstbestimmungsrecht – Lebensschutz – Gesundheitsschutz.....	315
4. Brennpunkt Suizidhilfe	320
4.1. Einordnung des Sachverhalts	320
4.2. Geistesgeschichtliche Hintergründe	323
4.3. Aktueller ethischer und rechtlicher Klärungsbedarf	325
4.4. Exemplarische Regelungsmodelle	329
4.5. Ein Sonderproblem: Kirchlich getragene Einrichtungen	334
5. Aktive Sterbehilfe in Grenzfällen	337
6. Palliative Geburt und das Sterbenlassen in der Neonatologie	340
 Bilanz und Ausblick	 345
 Literaturverzeichnis	 349
 Namenregister	 365
 Begriffsregister	 366